



OFC CULTURA HERTHA BSC

Protokoll OFC-Treffen vom 23.11.2012

Ort: „Greens“ bei Hertha BSC

Zeit: 18.00 Uhr

Teilnehmer vom OFC Cultura: Ilona Hinz, Detlef Kurth*, Silvio Sgroi

* Detlef Kurth war über den OFC „Das böse Wort“ angemeldet, da er dort ebenfalls Mitglied ist und von diesem OFC kein Vertreter kommen konnte.

Geschäftsführer Michael Preetz gab Kurzbericht zur sportlichen Entwicklung von Hertha BSC.

Nach dem Abstieg mussten sich Mannschaft und Trainer neu finden, dieser Prozess fand in einem kürzerem Zeitabschnitt statt als ursprünglich prognostiziert. Trotz der langen verletzungsbedingten Ausfälle der Spieler wie Lasogga, Franz, Hubnik, Janker der Sperren von Kraft und Kobiashvili, steht das Profiteam derzeit stabil auf den ersten Plätzen. Ziel ist immer noch der erste Platz zum Ende der Wintersaison.

Die positive Entwicklung hat sich nach Einschätzung des Herrn Preetz mit dem Derby eingestellt.

Die jetzt Langzeitverletzten werden voraussichtlich im Januar 2013 wieder ins Geschehen eingreifen können. Auch die Verletzung von Ben-Hatira wird voraussichtlich noch einige Zeit dauern.

Es sind aktuell keine Abgänge oder Neuzugänge geplant. Für Ramos gilt immer noch, dass er gehen kann, wenn ein für Hertha positives Angebot vorliegt allerdings rechnet Herr Preetz derzeit nicht mit einem derartigen Angebot. Für Kachunga gilt, dass er u. U. gehen kann, wenn er weiterhin keine Spieleinsätze bei Hertha zu erwarten hat. Für die Spieler deren Verträge auslaufen, werden in der Winterpause Gespräche über entsprechende Vertragsverlängerungen geführt (Holland, Ronny). Bisher gibt es für diese Spieler keine Aussagen zu Veränderungsabsichten.

Im 2. Teil der Veranstaltung waren nur noch die Mitglieder der Fanbetreuung anwesend. Hier wurde das Konzept „Sicheres Stadionerlebnis“ vorgestellt, das in geänderter Fassung durch den DFB/DFL den Vereinen vorgelegt wurde. Das gesamte Vertragsmuster soll 37 Seiten umfassen, deshalb wurde es nur auszugsweise vorgestellt. Die erste Fassung, die jetzt in abgeänderter Fassung vorliegt sollte eine Kontrollpflicht der Vereine bis hin zur vollständigen Leibesvisitation enthalten haben. Ein großer Teil der Vereine wehrt sich gegen den Generalverdacht gegen alle Fußballfans. Die abgespeckte Version wird von Hertha

so ebenfalls nicht getragen, da Hertha stärker auf den Dialog mit den Fans setzen möchte als Strafen.

Es gibt eine Frist zur Unterzeichnung des Kodexes bis zum 12.12.12. Danach besteht die Gefahr, dass sich die Politik mit gesetzlichen Vorgaben mit dem Problem beschäftigen wird. Weil man davon ausgehen würde, dass die Vereine und der DFB das Problem mit Gewalt und Pyrotechnik in den Stadien nicht gelöst bekommt.

Ein Sprecher der Harlekins berichtete über das bei Union stattgefunden Fanreffen. Es wurde auf geplante Aktionen bei den nächsten 4 Auswärtsspielen verwiesen, die eher auf Stimmungsboykott als auf Bannerproteste setzen. Der FKO (Förderkreis Ostkurve) wird noch vor dem Auswärtsspiel die mitreisenden Fans entsprechend informieren. Alle OFC-Vertreter wurden gebeten, die Information, dass Maßnahmen geplant sind innerhalb der OFC's weiterzugeben.

Von Seiten der Fanbetreuung wurde angemerkt, dass der FKO zukünftig die OFC's besser einbinden und informieren sollte.

Für die nächsten Auswärtsfahrten wird es von Seiten der Bahn wieder einen Fanzug geben. Nach den letzten Vorfällen und Zerstörungen war es allerdings schwer die Bahn wieder zu überzeugen.

Bei der An- und Abreise zu den Spielen hat es in der letzten Zeit häufiger Übergriffe von unterschiedlichen Fangruppen gegeben. Besprochen wurde die Aktion gegen den Hertha Fan Bus des „HFC Blue Dolphins“ bei der Rückfahrt aus Sandhausen. Die Fanbetreuung empfahl zukünftig stark darauf zu achten welche Tankstellen und Raststätten von den Fans angefahren werden. Auf Rückfrage teilte Donato mit, dass es Gespräche mit Rostock nach dem Vorfall gegeben habe aber wegen der laufenden Ermittlungen noch keine Aussage gemacht werden kann.

Auf Anfrage teilte Donato mit, dass das Projekt Fanhaus noch immer läuft aber keine Termine genannt werden können, da sich das Gelände und die Interessenten erst in einem Interessenbekundungsverfahren befindet, zu dessen Durchführung der Senat verpflichtet sei, wenn ein Teil des Olympiageländes anderes genutzt werden soll.

Für 2013 sollen neue Aktivitäten für die Fans stattfinden, so z. B. ein Bowlingturnier am 19.01. ab 11 Uhr Startgebühr etwa bei 20,00 €, muss noch genau kalkuliert werden. Anmeldung über die Fanbetreuung.

Außerdem soll der Herthacup ausgetragen werden, für die Mannschaften, die im letzten Jahr teilgenommen haben u. U. ohne Gebühren, weil der Cup nicht zu Ende gespielt wurde. Die Ergebnisse aus dem letzten Jahr werden nicht übernommen.

24.11.2012

Protokoll aufgezeichnet von Ilona Hinz (OFC Cultura Hertha BSC)

Anlage: Tagesordnung

OFC-TREFFEN am 23. November 2012

Tagesordnung

18.00 Uhr Geschäftsführer Michael Preetz
Fragen und Antworten

ca. 18.30 Uhr Pause

- Konzept „Sicheres Stadionerlebnis“ ✓
- Auswärtsfahrten mit der Bahn ✓
- An- und Abreise zu den Spielen ✓
- Sonstiges

ca. 19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Nächstes OFC-Treffen (geplant Februar 2013)

